

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1832

89 (4.11.1832)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 89. Sonntag den 4. November 1832.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Der Schuldenstand hiesiger Stadt, so wie er in der ausführlichen Mittheilung vom 15. May 1830 aufgeführt wurde, bestand damals bis 1. Juny 1829 in:

Stadt-Kassen-Schulden	330,054 fl.
Contributions-Kassen-Schulden	254,670 fl.
Einquartirungs-Kassen-Schulden	51,507 fl.
Neue Wasserleitungs-Kassen-Schulden	97,000 fl.
	—: 733,231 fl.

Der Stand am 8. September 1832 war

	669,589 fl.
Verminderung	63,642 fl.

Die zur Verzinsung und Tilgung der Kapitalien eigends bestimmte städtische Amortisationskasse wurde nach den im Karlsruher Wochenblatt Nro. 51. vom 27. Juny 1830 bekannt gemachten Statuten errichtet und die ihr vorgesezte Commission löste in den Monaten May und Juny 1831 sämtliche alte städtische Schuldverschreibungen, in dem damaligen Betrag von 701,137 fl. 17 kr. gegen neue Amortisationsklassen-Obligationen aus, von welchen bis 8. September d. J. 31,548 fl. 17 kr. getilgt wurden. Zufolge der, auf den 1. Juny 1831 gestellten Rechnung bestand die Schuldenmasse auf jenen Tag in 691,524 fl. 16 kr., und zwar:

für die Stadt-Kasse in	306,541 fl.	— kr.
„ „ Contributions-Kasse in	247,527 fl.	11 kr.
„ „ Einquartirungs-Kasse	40,613 fl.	29 kr.
„ „ neue Wasserleitungs-Kasse	96,842 fl.	36 kr.
	—: 691,524 fl.	16 kr.

Die Schuldverminderung wurde theils durch budgetmäßige Einnahmen der Amortisationskasse, theils durch Deposita bewirkt, letztere betragen nach jener Rechnung für die

Stadt-Kasse	9423 fl.	22 kr.
Einquartirungs-Kasse	5738 fl.	46 kr.

worauf diese Kassen zurückzugreifen befugt sind.

An den nach dem Ausweis vom 15. May 1830 für Vollendung der Wasserleitung und Brunnen dekretirten 26,700 fl. waren am 1. Juny 1831 noch 15,000 fl. unverausgabt.

Für diejenigen Personen welche die gestellte Amortisationsklassen-Rechnungen einsehen und vom Detail sich unterrichten wollen, liegen jene in den Stunden 9 bis 12 und 3 bis 6 Uhr beim Bürgermeisteramt zur Einsicht 14 Tage lang bereit.

Zur Vervollständigung wird bemerkt, daß die ursprünglichen Schulden der alten Wasserleitungs-kasse (in Obligationen auf den Inhaber) von 110,000 fl., jezo noch betragen 91,850 fl. und daß die Stadt-pflasterkasse 43,950 fl. schuldet.

Karlsruhe, im October 1832.

Die städtische Amortisations-Kassen-Commission.
Klose, Ch. Griesbach, M. Goll, E. Posselt, E. F. Ziegler, B. Diez, Kusel.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Die Bürger-Wittwenkasse betr.] Um den Geschäftsgang mehr zu ordnen, finden wir uns veranlaßt, zur Kenntniß unserer Mitbürger zu bringen, daß Einzieder Ehler den jeweiligen Quartalsbeitrag von den Beitragspflichtigen Mitgliedern nur einmal zu fordern hat. Erfolgt hierauf keine Zahlung, so tritt die Verbindlichkeit für den Zahlungspflichtigen ein, den Beitrag directe dem Verrechner Kasse zu behändigen, im Unterlassungsfall wird derselbe als Ausstand betrachtet, und alsdann von dem Exquenten gegen die Gebühr erhoben werden. Nur hierdurch wird es möglich die Wittwen- und Waisenbenefizien zu berichtigen, da das Institut nirgends her einigen Zufluß hat; und wir erwarten daher daß sich unsere Mitbürger in diese Anordnung um so williger fügen werden, da sonst der Zerfall einer der gemeinnützigsten Anstalten unserer Stadt unausbleiblich sein müßte.

Karlsruhe den 25. October 1832.

Das Directorium der Bürger-Wittwen- und Waisenkasse.

(1) Karlsruhe. [Zahlungserinnerung.] Die Nähe des Martinitages, auf welchen der größte Theil der Gefälle anher abgetragen werden muß, veranlaßt die unterzeichnete Stelle zu der gegenwärtigen Erinnerung der pünktlichen Erfüllung dieser Verbindlichkeit; sie geschieht lediglich im alleinigen und wohlverstandenen Interesse der sämtlichen Schuldner selbst, sie vor spätern Kosten zu wahren, und der öfttern Entschuldigung mit der Vergessenheit vorzubeugen.

Karlsruhe den 27. October 1832.

Großh. Domänenverwaltung.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Versteigerung.] Der Viehmarktplatz, die Schiefwiese und die Grasplätze des Sallenwäldchen werden auf weitere Jahre in Pacht gegeben. Man hat zur Versteigerung Termin auf Mittwoch den 7. November d. J. Vormittags 10 Uhr anberaumt und ladet die Liebhaber ein, sich um diese Zeit, in dem kleinen Saal zur Versteigerung einzufinden zu wollen.

Karlsruhe den 25. October 1832.

Der Gemeinde-Rath.

(1) Karlsruhe. [Die Brennholzpreise auf dem herrsch. Holzhofe dahier betreffend.] Nach höherer Bestimmung kostet vom 1. Nov. d. J. anfangend:

	a) Waldholz.	fl.	kr.
1 Kftr. buchenes, das Scheit 4 Schuh lang, statt bisheriger 16 fl. 6 kr.		15	36
1 Kftr. buchenes, das Scheit 3 Schuh 8 Zoll lang		14	54
1 Kftr. buchenes, das Scheit 3 Schuh 5 Zoll lang		13	46
1 Kftr. birkenes, das Scheit 4 Schuh lang		12	46
	b) Floßholz.		
1 Kftr. buchenes, das Scheit 4 Schuh lang		12	46
1 " tannenes " " " "		9	38

Der Fuhrlohn, einschließlich städtisches Detrei besteht:

für 1 Klafter 36 kr.

für $\frac{3}{4}$ " 27 kr.

für $\frac{1}{2}$ " 18 kr.

für $\frac{1}{4}$ " 15 kr.

Karlsruhe den 26. October 1832.

Großh. Holzhofverrechnung.

(2) Karlsruhe. [Brennholzlieferung.] Die Lieferung des erforderlichen Brennholzes für das hiesige Civilhospital, bestehend, in 15 Klafter Buchen- und 15 Klafter eichen Holz

soll an den Wenigstnehmenden begeben werden. Diejenige, welche zu Uebernahme dieser Lieferung Lust tragen, werden aufgefordert, ihre Preise der unterzeichneten Stelle zu übergeben.

Karlsruhe den 22. October 1832.

Großh. Hospital-Commission.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Durlacherthorstraße No. 22. ist ein Logis im untern Stock zu vermieten, bestehend in einem Zimmer, Alkof, Küche, Keller und Holzplatz.

In No. 157. der Langenstraße können 2 Zimmer und 1 Küche im 2. Stock sogleich vermietet und bezogen werden.

An der Langenstraße No. 43. bei Schumachermeister Kirchenbauer ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in vier Zimmer, wovon 2 heizbar sind, nebst Speicher, Keller, Holzremis, und kann auf den 23. Jänner bezogen werden.

In der alten Adlerstraße No. 3. ist auf den 23. Januar im Hinterhause im 2. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten.

In der neuen Herrenstraße No. 32. dem kath. Kirchenplatz gegenüber sind im 2. Stock 2 Logis zu verleihen, ein jedes besteht in 3 tapezirten Zimmern nebst Küche, Keller, Dachkammer und Holzplatz, auf den 23. Jänner zu beziehen

In No. 10. alte Kronenstraße, ist bis 23. October oder 23. Januar ein Logis zu verleihen, bestehend in 2 tapezirten Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicher, Holzstall, auf die Straße gehend.

In der Querstraße No. 14. in Kleinkarlsruhe ist der mittlere Stock auf den 23. Januar zu vermieten, bestehend in 2 Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Holzplaz und Brunnen im Haus.

In der neuen Kronenstraße No. 46. bei Weinhändler Rosding ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 4 tapezirten Zimmer nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Januar zu bestehen.

In der Stephanienstraße oberhalb der Münze bei H. Caspar sind ebener Erde ein auch zwei möblirte Zimmer mit Küche für ledige Personen sogleich zu vermieten.

In der neuen Kreuzstraße No. 16. ist im unteren Stock ein Quartier zu vermieten, bestehend in 4 Zimmer, Kammer, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, und ist sogleich oder auf den 23. Januar 1833 zu beziehen, auf Verlangen können auch einige Zimmer ohne Möbel abgegeben werden.

Bei Bäcker Karl Wagner in der Langenstraße No. 91. neben dem goldnen Ochsen ist ein Logis zu vermieten im Hintergebäude, bestehend in zwei Zimmer, Küche, Speicher, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Januar bezogen werden.

Neue Herrenstraße No. 27. im Eckhaus bei der Kirche, ist ein schönes Logis von 5 Zimmern u. s. f. sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten, das Nähere ist beim Hauseigentümer im Stock zu erfragen.

Bekanntmachungen.

Anzeige.

Wir bringen hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß Herr Heinrich Hofmann in Karlsruhe ein stets wohlsortirtes Commissionslager unserer Damast-Tafelgedecke in allen Größen, Damast-Handtüchern mit umgebundenen Bordüren, damasteten Tisch- und Handtuchgebilden, weißen und naturellen Atlas-Desert-Servietten, eben solchen so wie auch farbigen Caffee-Servietten in $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{4}$ besitzt. Auch nimmt derselbe Bestellungen auf Tafelgedecke jeder beliebigen Größe mit selbstgezeichneten Mustern, eingewickelten Namen und Wappen an. Wir schmeicheln uns, daß unsere Unterschrift die Solidität unserer, in den schwierigsten Zeiten unveränderlich rein erhaltenen Leinen-Damast-Fabrikate, so wie in die Billigkeit der Preise einzulösen. Groß-Schönau bei Zittau den 6. October 1832. Christian David Wäntig und Söhne.

In Bezug auf vorstehende Anzeige empfehle ich mein an Ort und Stelle selbst im neuesten Geschmack ausgewähltes großes Sortiment von Damast-Tafelgedecken mit 6, 12, 18, 24, 36, 48 Servietten zu langen und runden Tischen, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ breiten, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ langen, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ quadrierten, weißen, naturellen und farbigen Atlas-Caffee-Servietten und eben solchen Desert- oder Frühstück-Servietten mit effilé, neuesten naturellen Atlaschürzchen für Damen, Damasthandtüchern mit umgebundenen Bordüren, damasteten Tisch- und Handtuchgebilden zur selbst beliebigen Eintheilung, Damastgebilden zu Bettdecken u. Der längst begründete ausgezeichnete Ruf der oben unterfertigten Damastfabrik, welche ich zu repräsentiren die Ehre habe, überhebt mich jeder fernern Empfehlung meines Lagers, sowohl in Hinsicht auf die Beschaffenheit als die billigsten Fabrikpreise der Waaren. Auch bin ich auf meiner jüngst gemachten Reise mit den vorzüglichsten Leinwandfabriken in die engste Verbindung getreten, und sehr mich dadurch, so wie durch Uebnahme großer Parthien in den Stand gesetzt, nicht allein eine sehr reiche Auswahl von $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$, 3, 4, 5, 6 Ellen breiter holländischer, bielefelder und schweizer, insbesondere auch sehr guter Lederleinwand, Tisch- und Handtuchzwilchen zum gewöhnlichen Gebrauch im Stück und in abgetheilten Gebilden, Leinenbatisten, weißen und farbigen leinenen Taschentüchern darzubieten, sondern auch zu ungewöhnlich billigen Preisen zu verkaufen. Ferner bin ich im Besitze einer Parthie ächter ostindischer seidener Taschentücher und Pique-Bettdecken, welche ich unter den laufenden Preisen abgeben kann.

Mein Lager bleibt auch die Messe über unverändert in meiner Wohnung, Lange Straße No. 64. Karlsruhe den 31. October 1832.

Heinrich Hofmann.

Im Kleidermagazin

bei

Karl Bronn,

Marchand Tailleur,

ist eine Auswahl von fertigen Mänteln, Oberrocken, Frackrocken, Pantalons und Gilets in allen Farben nach beliebiger Auswahl, wie auch Kleider für Knaben von verschiedener Facon zu haben.

Bei dieser Gelegenheit zeigt er zugleich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum ergebenst an, daß er seine bisherige Wohnung, alte Herrenstraße No. 9., verlassen, und in die Bähringerstraße No. 66. neben Hrn. Hofbanquier v. Haber und Hrn. Hafnermeister Geisenbörsler gezogen ist. Er empfiehlt sich zu geneigtem Zuspruch bestens.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 1500 fl. zu 4 % gegen erste Hypothel so.

gleich zum Ausleihen bereit, auch ist daselbst wegen Keller zu räumen 1 Fuder Türkheimer Wein 1826r sehr guter Qualität nebst mehreren Dhm weingrüner Dvalsfässer von 5 bis 15 Dhm in Eisen gebunden zu verkaufen. F. Burckhard, Seifensieder, gibt nähere Auskunft.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Für hiesige Stadt liegt ein Kapital von 12 bis 1400 fl. auf 1. Hypothek und doppelte gerichtliche Versicherung täglich zum Ausleihen bereit. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] In der Amalienstraße Nro. 53. bei Schreinermeister Lay sind 250 fl. Pfleggeld auf erste Hypothek und gerichtliche Versicherung zu 4½ pCt. zum Ausleihen parat.

(2) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Ein hiesiger Gewerbmann sucht ein Kapital von 2500 fl. auf sein Haus erster Hypothek und gerichtliche Versicherung aufzunehmen, wer ein solches zu vergeben hat, beliebe es im Comptoir dieses Blattes zu melden.

(2) Karlsruhe. [Gesuch.] Ein Bürger im Bezirksamt Ettlingen sucht eine Obligation im Betrag von 1200 fl. in baar Geld umzusetzen, das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Keller zu vermieten.] In Nro. 53 der neuen Zähringerstraße ist ein schöner gewölbter Keller sogleich zu vermieten. Näheres ist im 3. Stock allda zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Kaufmann C. F. Dürr, Langestraße, Eck der Adlerstraße ist eine vorzügliche Strickwolle in weiß, schwarz und grau zu 2 fl. das volle Pfund, sodann auch feinere bis 4 fl. und in Parthien noch billiger zu haben.

(3) Karlsruhe. [Waarenempfehlung.] Der Unterzeichnete empfiehlt sich mit einer frisch angekommenen Parthie feinsten Hamburger Strickwolle in allen Schattirungen, so wie in schwarzer, grauer und weißer, englischer, Hamburger und andern Sorten Strickwolle, zu den äußerst billigen Preisen. Ferner mit einer Auswahl selbst verfertigtem Stramin, in verschiedener Breite, vom feinsten bis zum gröbsten, ½ breit zu 32 kr. ¼ breit zu 24 kr. die Elle.

C. F. Drechsler, Possamentier, Langestraße Nro. 114.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Einem verehrlichen Publikum wird bekannt gemacht, daß Unterzeichneter sich zum Decatiren aller Arten wollenen Lächer aufs Beste eingerichtet hat. Durch billige Preise, gute und prompte Bedienung, werde ich mir die Zufriedenheit meiner Gönner zu verdienen suchen.

Chr. Schlotterer, Schneidermeister, wohnhaft in der alten Waldstraße Nro. 23.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.]

Einem verehrten Publikum, besonders meinen hochverehrten Gönnern und Freunden, mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäft, welches Jahre verliehen war, selbst wieder übernommen habe und bitte um das früher geschenkte Zutrauen.

Christoph Widmann, Metzgermeister in der Waldhornstraße Nro. 27.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Rechtes orientalisches Rosenöl von Droguist F. G. Gräber in Leipzig, erhält man in der Eckbude in der Nähe der Schloßkirche bei Pfeifenhändler A. Kreiter den Flacon zu 30 kr., 48 kr., 1 fl., 1 fl. 25 kr., 1 fl. 30 kr. und 1 fl. 48 kr.; desgleichen in neuen goldenen Etuis zu 3 fl. und 5 fl. Dieses orientalische Parfüm wird von demselben nur in reiner unverfälschter Waare abgegeben, und man es in dieser Eigenschaft, so übertrifft diese seltene Essenz alle andern seither bekannten Wohlgerüche wenn man sie genau nach der jedem Flacons beigefügten Vorschrift verbraucht. In einem Flacon zu 3 fl. befindet sich so viel Rosendöl, daß man solche Wäsche und Zimmer mehrere Jahre im schönsten Rosengeruch erhalten kann, die kleinen Flacons zu 3 fl. reichen zu demselben Gebrauch ein ganzes Jahr aus. Außer obigem Artikel findet man doch auch das bekannte Brühler aromatische Waschmittel das Glas zu 1 fl., 1 fl. 30 kr. und 2 fl.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Pfeifenhändler A. Kreiter empfiehlt sein wohl assortirtes Pfeifenlager, Spazierstöcke, Reit- und Fahrpeitschen, englische Stahltafeln, durch deren Anwendung stumpfte Rasirmesser so scharf gemacht werden, daß man nicht nöthig hat, es schleifen zu lassen, sehr gutes Zahnpulver, welches nicht nur die Zähne schön weiß macht, sondern auch den üblen Geruch aus denselben vertreibt, Königsrauchpulver, inländischer Weihrauch, feine Cravatten und Hofentwürfe. Zugleich bemerke ich auch, daß ich Meerschamuschköpfe in Del und Wachs siedet. Ich verkaufe die billigsten Preise und bitte um geneigten Zuspruch.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichnete benachrichtiget ein geehrtes Publikum, daß er die Messe nicht bezühe und empfiehlt sich mit seinen assortirten deutschen, französischen und englischen Porzellan- und Quinealleriewaaren von Porzellan, firtem Blech, vergoldeten und silberplattirten Gefäßen, Parfümieren, Kinderspielsachen, verschöner zum verarbeiten nebst noch andern Artikeln. Er merket zugleich daß er während der Messe seine Waaren um sehr billigen Preis verkaufen werde und bitte daher um zahlreichen Zuspruch.

Alphonse Worms, wohnhaft am Eck der Waldhornstraße den Meßboutiquen gegenüber.

Hierbei eine Beilage.